



Heinrich's
Jugend-Zeitung
für
Mittelschulen

zur Belebung des Unterrichts,
zur Bildung des Charakters
und zur Unterhaltung

bringt unschädliche Novel-
len, besonders historische,
wissenschaftliche Aufsätze,
Biographien grosser Män-
ner, kurze Gedichte, Anek-
doten, Räthsel etc.

Umfang der Novelle
höchstens einen, der sonsti-
gen Aufsätze einen halben
Druckbogen. Die letzteren
sind in allen Fällen populär
und so gehalten, dass sie
zur Erzählung werden. Inter-
esse zu erregen bleibt
unser vorzüglichstes Augen-
merk. — Der moralisierende
Ton wird nicht angeschla-
gen; die Sache selbst muss
lehren und bilden. — Heite-
res, Scherzhaftes ist beson-
ders erwünscht.

Honorar für Original-
arbeiten bis 40 fl. ö. W. für
den Druckbogen; für neue
Übersetzungen ein Drittel.

Einsendungen bitten wir
franco.

NB. Die Hälfte des Reinertra-
ges unserer Zeitung ist der Er-
bauung eines neuen Gymnasiums
in Troppau gewidmet.

Mein Gesandter!

Hier haben sich Klischee gegen die Jugend aufbauen wird
Sollst du zu überaus fern, in das wir die Schrift
für haben dürfen, für Gesandter dem zu
unsern Leitungen zu bitten. Was Klippfuss wollen
wir bringen und die Jugend wird glücklich sein,
Leitungen aus jenen Männern in den ihr gebotenen
Schritten zu finden, die sie durch den Verkauf
in den besten Librettisten und die Papiere alle
die Kosten der Werbung bezahlen wird. Hier
natürlich und wir die nachbauen wollen, Ihre be-
nützen, in jedem besten Zeug gesandter Namen
werden jenen Namen zu dürfen, welche und ihre

